

	<p><b>Objekt:</b> Intaglio mit Merkur, Fortuna, Sol und Luna, 16.-frühes 17. Jahrhundert</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 825</p>
--	---

## Beschreibung

Der querovale Schmuckstein aus Lapislazuli, der aus der Sammlung Guth von Sulz stammt, zeigt vier Figuren auf einer breiten Grundlinie. Rechts steht eine männliche Figur mit Flügelstiefeln, einem kurzen Chiton, einem geflügelten Hut und einem langen Heroldstab. Die folgende weibliche Figur trägt ein langes Gewand. Vor ihr steht ein Füllhorn, das sie mit der linken Hand festhält. Hinter ihr steht eine weitere weibliche Figur in einem langen Chiton. In der erhobenen Linken hält sie eine von Strahlen umgeben Kugel (Sonne) über den Kopf der ersten weiblichen Figur. Hinter ihr steht eine dritte weibliche Figur im langen Chiton. In der erhobenen rechten Hand hält sie eine Mondsichel. Die Dargestellten können als Allegorie des Glücks und des Wohlstandes angesehen werden, Merkur, Fortuna und die Gestirne Sol und Luna.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik: Lapislazuli  
Maße: H. 2,35 cm, B. 2,99 cm, T. 0,46 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 16. - Anfang 17. Jh.  
wer  
wo Deutschland

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Luna (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sol (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fortuna (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Merkur (Gott)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Römische Mythologie
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck